



Mitteilung

22.06.2023 / Christoph Schaffner, Präsident Kirchgemeinde Wintersingen-Nusshof

Die beiden reformierten Kirchgemeinden Sissach, Böckten, Diepflingen, Itingen, Thürnen und Wintersingen-Nusshof sagen ja zur Fusion

Das Abstimmungsresultat an den beiden Kirchgemeindeversammlungen in Sissach am 19. und in Wintersingen am 22. Juni 2023 war eindeutig. Der Souverän beider Kirchgemeinden spricht sich für die Fusion aus.

Mit 24 Ja-Stimmen und einer Enthaltung in Sissach und in Wintersingen mit 15 Stimmen sogar einstimmig wurde die Fusionsvereinbarung gutgeheissen. In dieser Vereinbarung bekunden beide Kirchgemeinden den Willen, die Kräfte zu bündeln und den Weg ab dem 1. Januar 2025 zusammen zu gehen.

Der Anfang dieses Vorhabens geht über 10 Jahre zurück, als die Kirchenpflege Wintersingen-Nusshof die ersten Gespräche mit der Kirchenpflege Sissach aufgenommen hatte. Ziel war es, das kirchliche Leben in der kleineren der beiden Gemeinden aufrecht zu erhalten und Strukturen zu schaffen, welche ein kirchliches Angebot auch für die nächsten Generationen sicherstellt. Nach einer ersten Phase der Zusammenarbeit reifte dann im 2018 der Entschluss, die beiden Kirchgemeinden in der Konsequenz zu fusionieren. Im ganzen Prozess war es den beiden Kirchenpflegen wichtig, das Zusammengehen sorgfältig zu planen und die Mitglieder immer wieder über die nächsten Schritte zu informieren.

In der Vereinbarung werden die grundlegenden rechtlichen Punkte hinsichtlich Fusion, Zeitpunkt, Name und Organisation der fusionierenden Kirchgemeinden geregelt. Sie dient als verbindliche Grundlage um die weiteren Entwicklungsschritte zu erarbeiten. Der Kirchenrat hat für dieses Geschäft schon im Frühjahr grünes Licht gegeben und wird es im Verlauf des 3. Quartals noch genehmigen.

Die beiden Kirchgemeinden sind erleichtert über das klare Resultat und freuen sich, einen weiteren Meilenstein auf dem gemeinsamen Weg erreicht zu haben, um nun die Umsetzung vollziehen zu können. Dies immer mit dem Blick auf die Kernpunkte aus dem Leitbild, nämlich die Botschaft von Jesus Christus zu leben, nahe bei den Menschen zu sein, neue Wege zu gehen, Strukturen zu schaffen, die das Zusammenwachsen in Anerkennung der Verschiedenheit fördern.